

BLACK HAT SEO VS. WHITE HAT SEO

Veröffentlicht am 28. April 2016 von Theresa

Schwarze Schafe gibt es überall. Auch im Internet ist man nicht vor ihnen gefeit - die Rede ist von Black Hat SEOs und White Hat SEOs. Erstere sind Suchmaschinen [...]

Black Hat SEO vs. White Hat Seo

Schwarze Schafe gibt es überall. Auch im Internet ist man nicht vor ihnen geschützt – die Rede ist von "Black Hat SEO" und „White Hat SEO“. Erstere sind Suchmaschinenoptimierer, die es mit den Richtlinien von [Google](#) und Co. nicht ganz so genau nehmen. Die White Hat SEOs hingegen tragen diesbezüglich eine weiße Weste.

Durch die steigende Zahl von Mitbewerbern rückt das Thema Suchmaschinenoptimierung immer weiter in den Vordergrund. SEOs beschäftigen sich stundenlang mit den Fragen: Wie kann das Ranking verbessert werden? Welche Keywords sind wichtig und wie tickt der Algorithmus von Google?

WIR HABEN FÜR SIE EINMAL EINIGE MERKMALE DER BEIDEN SEO-TYPEN ZUSAMMENGEFASST:

BLACK HAT SEO

Ein Black Hat (dt. schwarzer Hut) zeichnet sich dadurch aus, dass er bei der Suchmaschinenoptimierung **Techniken** verwendet, die bei Google und andere Suchmaschinen **nicht gerne gesehen** werden oder sogar **verboten** sind. Sie setzen sich offensiv gegen die Richtlinien der Suchmaschinen und ignorieren Vorschriften. Das hat meist zur Folge, dass diese **Webseiten abgestraft** werden, indem sie entweder im Ranking herabgesetzt oder direkt von der Datenbank entfernt werden.

WOHER KOMMT DER NAME BLACK HAT?

Über die Herkunft des Begriffs Black Hat SEO gibt es keine eindeutige Quelle. Die wahrscheinlichste Erklärung ist die Verbindung mit der Zeit des Wilden Westen. In den Duellen standen sich Gut und Böse gegenüber. Der Bösewicht trug dabei meist einen schwarzen Hut, und der Held einen weißen. Daher kommt die Verbindung von Black Hat SEO und White Hat SEO. Der „Schurke“, also der Black Hat Suchmaschinenoptimierer wendet eine verbotene Methode an wohingegen der gute White Hat SEO sich an anerkannten und legalen Optimierungsmaßnahmen bedient.

WELCHE TECHNIKEN SIND DAS?

Spamming

Eine Black Hat-Technik ist beispielsweise das sogenannte **Spamming**. Dabei wird das Internet mit Dummy-Seiten zugemüllt, die voll sind mit Links, also nur dazu dienen, die eigene Seite bekannt zu machen. Dabei ist der Inhalt und der Mehrwert für den User gleich Null.

Cloaking

Und auch das **Cloaking** zählt zu den Black Hat-Methoden, bei der Webseiten quasi unsichtbar gemacht werden. Der Suchmaschine wird unter der selben URL eine ganz andere Webseite präsentiert, als dem Besucher.

Hidden Text

Einige Black Hats schreiben auch „**versteckten**“ Text (**Hidden Text**) auf Ihre Webseite, indem sie den Text an die Farbe des Hintergrunds anpassen. So ist er zwar für die Besucher nicht sichtbar, für die Suchmaschine jedoch schon und kann dadurch zu einem guten Ranking-Platz führen. Vorsicht: Google und Co. erkennen dieses falsche Spiel mittlerweile von selbst und mahnen es ab.

Keyword Stuffing

Keyword Stuffing ist eine weitere Technik, bei der eine Webseite ganz simpel nur mit Suchbegriffen vollgestopft wird. Das ist für den User, der nach wertvollen Informationen sucht, natürlich sehr ärgerlich und wird deshalb auch von den Suchmaschinen abgestraft. Webseiten mit einer zu hohen Keyworddichte werden durch schlechte Rankings oder einer Verbannung aus den Suchlisten bestraft. Schwierig ist jedoch einzuschätzen, welches Verhältnis von Keywords zum Text optimal ist. Da heißt es nur ausprobieren und lernen.

Site-Hacking

Das **Site-Hacking** zählt zu den definitiv verbotenen Techniken in der Black Hat SEO. Denn das Eindringen in eine fremde Webseite verstößt man gegen das Gesetz. Durch ein CMS (Content Management System) verschaffen sich die Cracker (Hacker mit „schlechten“ Absichten) Zugriff auf eine fremde Seite und verstecken dort „ihre“ Links. Natürlich wählt ein Cracker eine Webseite, die für seine eigene Seite einen möglichst hohen Wert hat. Jedoch ist diese Methode verboten und soll in keinem Fall angewendet werden!

Wir haben für Sie als unseren Kunden alle Vorkehrungen getroffen, um Sie optimal vor Hacker-Angriffen zu schützen!

WHITE HAT SEO

Ein White Hat hingegen distanziert sich klar und deutlich von den „üblen Machenschaften“ eines Black Hat. So befolgt ein White Hat nicht nur die Richtlinien von Google und Co., sondern ist sehr darauf bedacht, dass der Inhalt der Suchergebnisse genau dem entspricht, wonach der User bei seiner Anfrage gesucht hat. Für den White Hat ist es also in erster Linie wichtig **Inhalte** zu verfassen, die für den **Nutzer interessant** sind, Mehrwert bieten und erst in zweiter Linie für die

Suchmaschinen. Eine solide **Onpage-Optimierung** ist das A und O eines White Hat. Dabei setzt er auf die **richtigen Keywords, qualitativ hochwertigen Inhalt** in Form von Webtexten und das Einbinden von Social-Media-Kanälen.

Für einen White Hat kommt es auf die **Lebensdauer** einer Website und den **langfristigen Erfolg** an. Ein Black Hat hingegen rechnet damit, dass er abgestraft wird und zielt eher auf den schnellen Erfolg ab. Für ihn ist es wichtiger beim Suchmaschinen-Ranking gut abzuschneiden als dem User eine langfristig wertvolle Informationsquelle zu bieten. Zwar mag der Black Hat kurzfristig Erfolg haben und Spitzenpositionen erlangen, auf längere Sicht gesehen ist diese Methode jedoch eher kontraproduktiv. **Wir** stehen für eine ehrliche, saubere und effektive Suchmaschinenoptimierung.

Weder White noch Black? Gray Hat SEO

Alle Maßnahmen im Bereich der Suchmaschinenoptimierung die weder schwarz noch weiß sind werden **Gray Hat SEO** genannt. Also an der Grenze zwischen erlaubt und verboten. Diese Aktivitäten in der Suchmaschinenoptimierung werden nicht bestraft, jedoch gelten sie als unseriös und unprofessionell. Darunter fallen die übermäßige und willkürliche Verteilung von **Backlinks** im Internet oder die maximale Ausschöpfung der Keyworddichte im Text. Viele betrachten diese Grauzone auch als Abstufung der Black Hat SEO. Daher ist auch der Gray Hat nicht effektiv und das Risiko von Strafen betroffen zu werden zu groß.

Was macht der Gray Hat?

Die Gray Hat Suchmaschinenoptimierung nutzt Lücken in den Algorithmen der Suchmaschinen wie Google und Co. aus, um ein besseres Ranking zu erzielen. Also Links werden fast schon willkürlich im Internet verbreitet und Keywords werden in einer Häufigkeit verwendet, die absolut dem Content zu lasten geht. Aber: Es ist sehr schwierig, ausschließlich White Hat SEO zu nutzen.

In der Praxis gibt es viel verschiedene Werkzeuge und Praktiken im Bereich SEO. Jeder SEO (Suchmaschinenoptimierer) schwört auf andere Tipps, eins haben sie jedoch gemeinsam: Der Algorithmus von Google bleibt weiterhin ein Mysterium. Die Suchmaschinen passen ihre Kriterien ständig an und verändern die Rankings. So kann es passieren, dass man über Nacht von Platz 38 auf 15 springt oder aber auch an Plätzen verliert. Genau aus diesem Grund ist Suchmaschinenoptimierung keine einmalige Methode nach Schema F, sondern erfordert Geschick, regelmäßige Überarbeitung und den Mut neue Methoden auszuprobieren.

SUCHMASCHINENOPTIMIERUNG – FÜR DEN ERFOLG ONLINE UNVERZICHTBAR

Es ist bekannt, dass die ersten fünf Plätze in den Suchlisten (nach den **AdWords** Anzeigen) von Google die meisten Klicks bekommen und somit die Chance auf mehr Traffic und neue Kunden höher sind als bei den Plätzen unter ihnen. Denn eine Vielzahl der User klickt die Seite an, die im Blickfeld liegt, ohne sich darüber große Gedanken zu machen.

Suchmaschinen werden immer intelligenter, was das Auswerten von Webseiten betrifft. Mit qualitativ hochwertigen und suchmaschinenoptimierten Webtexten und einer professionell

programmierten Website sind Sie jedoch auf der sicheren Seite und können auch langfristig mit Ihrer Internetpräsenz Erfolg haben.